

Projekt Schulen Elsau-Schlatt

Aktuelle Informationen der Projektgruppe, im April 2017

Gemeindeforum: Einbezug der Bevölkerung

Am 10. April 2017 hat die Projektgruppe im Singsaal der Oberstufenschule Elsau-Schlatt eine Veranstaltung organisiert, um die Bevölkerung stärker in den Zusammenschlussprozess einzubinden. Das Gemeindeforum war gegliedert in einen Informations- und einen Austauschteil und war als Ergänzung zu den Informationsveranstaltungen in den Gemeinden angedacht. Vor allem ging es darum, die Wünsche der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Schulfusion, aber auch ihre Bedenken und offenen Fragen aufzufangen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch ein ausführliches Inputreferat von zwei Vertretern des Gemeindeamtes zur Sicht des Kantons auf Gemeindezusammenschlüsse. Alexander Locher referierte zu Grundsätzen, Zielen und dem vom Kanton angedachten Vorgehen bei Fusionen, während Alexander Gulde die Auswirkungen einer Fusion auf die Finanzen darlegte. Wie Alexander Locher ausführte, steht der Kanton aus einem allgemeinen Interesse dem Schulzusammenschluss Elsau-Schlatt sehr wohlwollend gegenüber. Obgleich es momentan eher weniger geplante Schulzusammenschlüsse gibt, sieht der Kanton in ihnen ein bewährtes Mittel gegen die schleichende Zentralisierung von Gemeindeaufgaben. In Bezug auf den Schulzusammenschluss sieht Locher beste Voraussetzungen im historischen Perimeter der Oberstufenschule Elsau-Schlatt, das sei ein Fundament, auf welchem es sich ideal aufbauen liesse. Es sei aus Sicht des Kantons zudem von grossem Vorteil, wenn sich alle kommunalen Aufgaben in einem bestimmten Gebietsperimeter aus einer Hand – in Bezug auf die Schule vom Kindergarten bis zur Oberstufenschule – steuern liessen. Die weiteren Ausführungen von Herrn Locher zur Bildung einer Projekt- und später einer Steuergruppe, von spezialisierten Arbeitsgruppen und zur Vereinbarung über die gemeinsamen Treuepflichten während der Zusammenschlussphase zeigten klar auf, dass die Arbeiten der Projektgruppe bestens aufgegleist sind.

Zu den Finanzen waren die Ausführungen von Alexander Gulde sehr aufschlussreich. Er zeigte klar auf, dass das Synergiepotential zwar oft erfasst werde, dass aber Fusionen klar keine kurzfristigen Sparübungen seien. Verbesserungen seien in der Langfristperspektive nur durch Strukturoptimierungen zu erreichen. Zudem legte Herr Gulde nochmals die finanzielle Unterstützung des Kantons dar. Sollte der Zusammenschlussvertrag am 26. November 2017

angenommen werden, würde der Kanton der neuen Schulgemeinde pauschal mit CHF 245'000 unter die Arme greifen. Zudem kämen noch Entschuldungsbeiträge für die Primarschulgemeinde Schlatt hinzu, die jedoch erst noch berechnet werden müssen.

Im Anschluss an die Referate diskutierten an Tischgesprächen die Teilnehmer mit den Projektgruppenmitgliedern über Vor- und Nachteile des geplanten Schulzusammenschlusses und griffen gemeinsam offene Fragen auf. Die engagierte Diskussion wurde auch beim anschliessenden Apéro weitergeführt.

Stand der Arbeiten: Zusammenschlussvertrag

Die Projektgruppe hat an ihrer letzten Sitzung vom 5. April 2017 den von der Arbeitsgruppe Zusammenschlussvertrag erarbeiteten Vorschlag für den Zusammenschluss unserer Schulen geprüft und abgenommen. Der Zusammenschlussvertrag regelt, wie die drei Schulgemeinden in die neue Schulgemeinde überführt werden und beschreibt wie die Kompetenzen in der Übergangsphase verteilt sein werden. Nach einem allfälligen positiven Ausgang der Abstimmung zum Zusammenschluss am 26. November 2017 wird eine Steuergruppe gebildet, die den Zusammenschluss vollziehen soll. Ihr werden neben je zwei Vertretern der heutigen Schulbehörden mit Stimmrecht nach Bedarf auch weitere Schulvertreter angehören. Die neue Schulgemeinde Elsau-Schlatt soll sieben Behördenmitglieder aufweisen, wobei es gesetzlich nicht möglich ist, eine fixe Gemeindevertretung in den Zusammenschlussvertrag hineinzuschreiben. Als Sitz für die künftig zentral organisierte Schulverwaltung wurde Elsau bestimmt. Bezüglich der künftigen Schulstandorte hat sich die Projektgruppe entschieden, einen Passus in den Vertrag einzufügen, wonach alle Schulstandorte so lange es pädagogisch und finanziell sinnvoll ist, weitergeführt werden. Der Zusammenschlussvertrag wird nun noch von den heutigen Schulbehörden genehmigt werden müssen, bevor er dem Gemeindeamt zur Prüfung und zur Genehmigung eingereicht wird. Die Projektgruppe wird an den kommenden Informationsveranstaltungen ausführlich über den Zusammenschlussvertrag und die weiteren getätigten Abklärungsarbeiten, vor allem im Bereich der Finanz- und Steuerfussentwicklung berichten.

Für die Projektgruppe Barbara Franzen

Projekt Schule Elsau-Schlatt

Informationsveranstaltungen

Die Primarschulgemeinden Elsau und Schlatt und die Oberstufenschulgemeinde Elsau-Schlatt laden die Bevölkerung herzlich zu folgenden Informationsveranstaltungen ein:

Datum: 21. Juni 2017
Zeit: 19:30 Uhr – 21:30 Uhr, inkl. Apéro
Ort: Singsaal Oberstufenschule Elsau, Im Ebnet 9, 8352 Elsau

Datum: 28. Juni 2017
Zeit: 19:30 Uhr – 21:30 Uhr, inkl. Apéro
Ort: Gemeindesaal Schlatt, 8418 Schlatt